

## **Gestaltungswettbewerb Kennzeichnung diskussionswürdiger Straßennamen im öffentlichen Raum**

*Einige Straßenbenennungen in Tübingen sind aufgrund der Vorgeschichte der Namensgeber heute fragwürdig geworden und sollen deshalb geschichtswissenschaftlich untersucht werden. Wir suchen nun kreative grafische Lösungen, mit denen wir im öffentlichen Raum, direkt am Straßenschild, auf diese Fragwürdigkeit aufmerksam machen und die Diskussion um die Straßenbenennungen in die Stadtgesellschaft tragen können. Für den besten Entwurf sind 750 Euro Preisgeld ausgeschrieben.*

### **Aufgabenstellung**

Straßenbenennungen spiegeln die politischen und gesellschaftlichen Einstellungen und Verhältnisse der Zeit wider, in der sie vorgenommen werden; die Bewertungen, auf denen sie gründen, unterliegen aber selbst dem Wandel. So sind einige Personen, die man in der Vergangenheit mit einer Straßenbenennung ehren und ins kulturelle Gedächtnis der Stadt aufnehmen wollte, heute als Namenspatrone von Straßen nicht mehr tragfähig, etwa aufgrund ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit, ihrer rassistischen, antisemitischen oder frauenfeindlichen Überzeugungen, aufgrund von Kolonialismus oder Militarismus.

Um eine solche Bewertung vornehmen zu können, ist eine umfassende Aufarbeitung und historische Erforschung der Biographien der Namensgeber geplant. Die Universitätsstadt Tübingen möchte mit einer Kennzeichnung betroffener Straßennamen im öffentlichen Raum auf diesen Aufarbeitungsprozess aufmerksam machen. Die Kennzeichnung der Straßenschilder soll die Stadtgesellschaft dazu anregen, über das Erbe der Straßennamen zu diskutieren. Betroffen sind elf von insgesamt 870 Straßennamen in Tübingen.

Die Universitätsstadt Tübingen möchte mit diesem Wettbewerb Open-Innovation-Ansätze verfolgen und sucht kreative, mutige und visionäre Ideen zwischen bewährter Praxis, kultureller Intervention und unkonventioneller Kommunikation im Raum.

### **Anforderungen**

- Betroffene Straßenschilder sollen so gekennzeichnet werden, dass sofort erkennbar ist, dass der jeweilige Straßename zur Diskussion steht und derzeit überprüft wird.
- Die Kennzeichnung sollte mit wenig Text auskommen und eine innovative Kommunikation im öffentlichen Raum ermöglichen.

- Die Kennzeichnung kann aus einem oder mehreren visuellen und kreativen Elementen bestehen und in unmittelbarer Nähe zum Straßenschild oder am Straßenschild angebracht werden (Bedingung: Der Straßenschild muss klar lesbar bleiben).
- Teil der Kennzeichnung sollte ein Hinweis auf weitere verfügbare Onlineinhalte sein (etwa via QR-Code).

### **Format**

- Die Art der Einreichung ist freigestellt, d.h. es können Videos, Booklets, Modelle oder Präsentationen eingereicht werden.
- Das Konzept muss in seinem Ansatz klar erkennbar sein und sich möglichst am konkreten Beispiel einer Straßensituation in Tübingen darstellen.
- Zu jeder Einreichung ist mindestens ein Kurztext von max. 3.000 Zeichen, Kurzbiografien und Portraitfotos des/r Verfasser/in sowie eine Grafik (Fotomontage, Visualisierung, Diagramm) zur Kommunikation und Veröffentlichung zu ergänzen.

### **Ablauf**

Die Entwürfe können digital unter [kultur@tuebingen.de](mailto:kultur@tuebingen.de) oder per Post (Nonnengasse 19, 72070 Tübingen) eingereicht werden. **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2021.** Eine Jury trifft eine Vorauswahl der drei besten Einreichungen. Diese werden dem Tübinger Gemeinderat vorgestellt werden, der den besten Entwurf kürt und Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung prüft. Mit der Einreichung stimmen die Verfasser\_innen einer etwaigen Veröffentlichung und möglichen Nachnutzung zu.

Eine Liste mit den betroffenen Straßenbenennungen kann bei Interesse bei Florian Mittelhammer (Tel. 07071 204-1738, [florian.mittelhammer@tuebingen.de](mailto:florian.mittelhammer@tuebingen.de)) angefragt werden. Weitere Fragen zum Ablauf des Verfahrens können an ihn gerichtet werden.

### **Preis**

Für den Gewinner-Entwurf ist ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro ausgeschrieben, für den zweitplatzierten Entwurf 400 Euro und für den drittplatzierten 200 Euro.